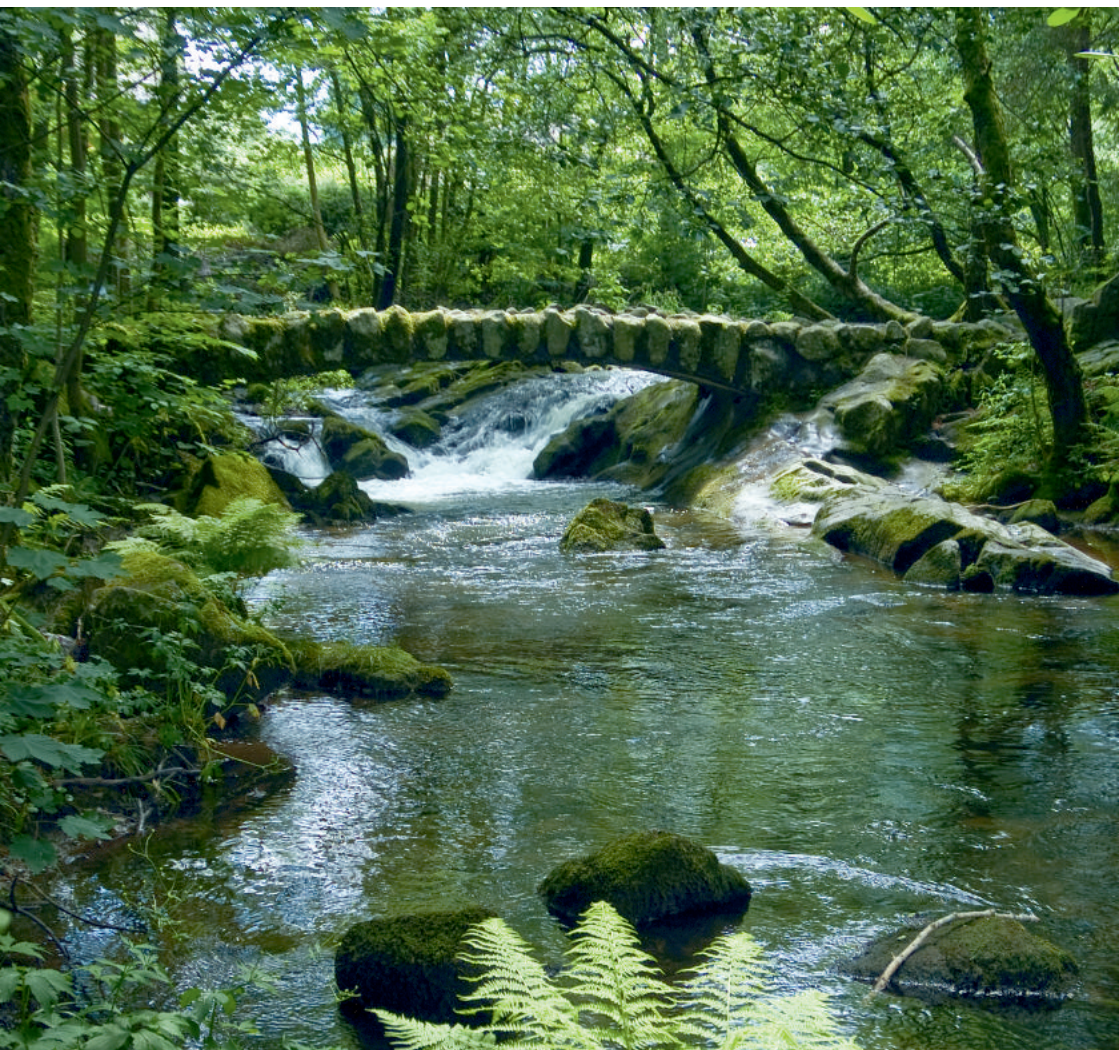




Begegnungen

gemeinsam glauben leben
Evangelische Kirchengemeinde Bühl



Sommer 2023



4 Taufest



6 Familienzentrum



12 Porträt



22 Konfirmanden

Inhalt

- 3 Angedacht
- 4 Taufest
- 6 Familienzentrum
- 8 Kindergarten
- 9 Kinder & Familien
- 10 Jugendarbeit
- 11 Diakonie
- 12 Porträt
- 14 Terminkalender
- 16 Kasualien
- 17 Gemeindebrief
- 18 Bauprojekt
- 20 Kooperation
- 21 Laufen mit Herz
- 22 Konfirmanden
- 24 Kurz & Bündig
- 26 Unsere Gemeindegruppen
- 27 Kontakte | Konten | Impressum

Endlich Sommer!

Warum Wasser etwas ganz Besonderes ist.

Viel Sonne, warme Tage und schon sind die umliegenden Seen und Freibäder wieder gut frequentiert. Zum Sommer gehört Wasser einfach mit dazu; zur Erfrischung, aber auch zum Schwimmen und Spaß haben. Wir fühlen uns lebendig, gestärkt und wie neu geboren.

Und bei noch etwas ist Wasser unerlässlich und spielt eine wichtige Rolle: bei der Taufe. Auch hier geht es um Erfrischung, Stärkung und neues Leben - allerdings in einem viel tieferen Sinne. In der Taufe wird alles von uns abgewaschen, was uns von Gott trennt. Das Wasser nimmt das Alte und Vergangene mit und lässt uns als neuen Menschen zurück. Jesus selbst wurde im Jordan mit Wasser getauft. In der Bibel steht, dass in diesem Moment der Himmel aufging und eine Stimme zu hören war: „Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich große Freude.“ (Matthäus 3,17) Und das gilt genau so auch für jede und jeden von uns. Gott verspricht uns in der Taufe:

Die Taufe kann uns niemand nehmen. Wer das Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet bekommt, der kann ganz sicher sein, dass er auf ewig zu Jesus Christus gehören darf.

Im Stadtgarten bei uns in Bühl haben wir in diesem Sommer ein ganz besonderes Taufest gefeiert. Nicht nur für die Täuflinge war es ein erinnerungswürdiger Sonntag. Auch jede und jeder von uns durfte sich Gottes „Ja!“ ganz bewusst wieder zusagen lassen. Was Gott uns einmal versprochen hat, das gilt bei ihm für immer. Lesen Sie mehr zu diesem besonderen Taufest auf den kommenden Seiten. Wir dürfen sicher sein, dass Gott uns – jede und jeden Einzelnen – sieht und kennt und unendlich liebt. Jede Taufe soll uns persönlich immer wieder daran erinnern und bestärken:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“
(Jesaja 43,1)

Du bist mein geliebtes Kind. Egal, was kommt und egal, wohin du gehst: Ich werde dich immer lieben. Du gehörst zu mir.

Stefanie Schwarz

Wir sind Familienzentrum

geborgen – geachtet – gestärkt

„Geborgen – geachtet – gestärkt“ – diese drei Leitworte stehen wegweisend über der Arbeit in unserem Johanneskindergarten und bringen auf den Punkt, was uns als gesamte Gemeinde bewegt und wie wir Gottes Zuwendung allen Menschen gegenüber erfahren und weitergeben.

Seit vielen Jahren legen wir in unserer Gemeindeentwicklung einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern und Familien. Nicht weil uns Erwachsene und die Älteren weniger wichtig wären – natürlich nicht. Wir haben viele gute Angebote für Erwachsene in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen, Haus- und Gebetskreisen, beim Meditativen Tanzen, in der Michagruppe, in diversen Teams u.s.w. Und auch die ältere Generation hat einen hohen Stellenwert. Vor einigen Tagen waren wir mit 44 Leuten zum Seniorenausflug in Straßburg. Und doch haben wir in unserer Gemeinde – deutlich auch durch die beiden Personalstellen – einen Fokus auf die Begleitung von Kindern und Familien und von Jugendlichen gelegt. Das beginnt in der Krabbelgruppe und

entwickelt sich über unseren Kindergarten, die Kindergottesdienste und Kindergruppen, die Freizeiten und die Konfi-Kurse bis zu den Jugendgruppen und Jugendhauskreisen weiter. Zum Konzept gehören auch Beratungsangebote, Elternabende und Möglichkeiten, sich zu begegnen.

Denn die ersten Lebensjahre sind für Kinder und für ihre Familien ganz besonders prägend und entscheidend. Partnerschaften und Familien brauchen in unserer schnellen und fordernden Zeit und in unserer angespannten und zerfledderten Gesellschaft viel Kraft und Schutz. Und Kinder, die von Anfang an und in Gemeinschaft mit anderen Kindern von der Liebe Gottes hören, haben später als Jugendliche und Erwachsene ein ganz anderes Fundament. Sie erleben die Gemeinde als stärkende Gemeinschaft. In diesem Sinne sind wir als gesamte Gemeinde und als Großfamilie ein „Familienzentrum“ für alle Generationen.

Wir freuen uns, dass sonntags im Gottesdienst und unter der Woche



Menschen aller Altersgruppen hier zusammenkommen und dass immer mehr Kinder und Jugendliche, junge Familien und neue Leute den Weg in die Gemeinde finden und „gemeinsam glauben leben“.

Im Rahmen des Familientreffs am Freitagnachmittag fand am 12. Mai die offizielle Zertifizierung als Familienzentrum statt. Kirchenrat Lucius Kratzert hat uns besucht und die Urkunde überreicht, die aktuell noch an unserer Pinnwand zu sehen ist. Ein

herzliches **DANKESCHÖÖN** an das Team aus Kindergarten und Kirchengemeinde, Diakonischem Werk und Fachberatung, das diesen Prozess in den vergangenen Jahren engagiert begleitet hat. Damit es viele erleben, Kleine und Große, Junge und Ältere: geborgen, geachtet, gestärkt!

Götz Häuser

Offener Familientreff

am Freitagnachmittag

Was im Sommer 2021 mit einer kleinen Eltern-Kind-Gruppe startete, hat sich zu einem festen Termin für viele Familien entwickelt. Immer wieder kommen neue Familien dazu, und der Kreis wächst. Eltern vom Kindergarten und der Krabbelgruppe bringen befreundete Familien oder Nachbarn mit. Alle Generationen sind vertreten, denn auch einige Großeltern genießen den Nachmittag in lebhafter Gesellschaft.

Es hat sich herumgesprochen, dass man sich im Garten vom evangelischen Gemeindezentrum am Freitagnachmittag zwanglos treffen kann. Bei Kaffee, Saft und mitgebrachten Kuchen, Keksen und Obst genießen wir alle das gesellige Beisammensein.

Während die Kinder spielen, kommen die Erwachsenen miteinander ins Gespräch. Die Themen sind vielfältig. Man lernt sich kennen, tauscht sich aus, teilt Freude und manchmal auch Sorgen, holt sich Rat oder vereinbart gemeinsame



Unternehmungen. Auf diese Weise erweitern Zugezogene und alteingesessene Familien ihr soziales Netzwerk.

So ist der offene Familientreff ein wertvoller Ort der Begegnung geworden und ein wichtiger Baustein im Rahmen des Familienzentrums.

Auch Sie sind herzlich willkommen: Von Ostern bis St. Martin, immer freitags von 16.00 – 18.00 Uhr im Garten unseres Kindergartens.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ulrike Harle-Lueb und
Sonia Baur*

Erzählst du wieder von Jesus?

Ein Morgen im Kindergarten

Einmal im Monat besuche ich am Montag die Kinder im Kindergarten und erzähle ihnen eine biblische Geschichte. „Erzählst du wieder von Jesus? Ist es eine spannende Geschichte mit den Römern?“, werde ich von einem Jungen gefragt, den die Ostergeschichte mit dem Tod von Jesus sehr mitgenommen hat. Immer wieder hat er bei mir nachgefragt, warum die römischen Soldaten den unschuldigen Jesus getötet haben. Ich kann ihn beruhigen: „Nein, heute geht es um die Kindersegnung - eine Geschichte zum Mitspielen!“ Die Rollen sind schnell verteilt: Jesus, seine Jünger, Mütter und ihre Kinder. Alle Kinder sind voll dabei. Beim Spielen spüren sie die Abweisung der Jünger, aber



auch dass Jesus ihnen widerspricht und die Kinder zu sich einlädt. Nahe bei Jesus zu sein und von ihm gesegnet zu werden, weil er ein offenes Ohr für die Sorgen von Familien hat, das kommt an diesem Morgen an. „Weißt du, wie ich Gott jetzt nenne?“, fragt mich ein Kind. „Ich nenne ihn meinen Herzensvater!“ Und ein anderer Junge spricht mich auf dem Flur noch mal an: „Weißt du, der Jesus, der war stärker als die Römer, der hat den Tod besiegt!“ Ich bin richtig berührt, welche Gedanken die Kinder bewegen und was sie verstanden haben und freue mich schon aufs nächste Mal.

Ute Gatz



Pfingstjugendtreffen

Geniale Tage in Aidlingen



Weather Forecast oder einer „Silent Disco“. Wir denken gerne an dieses geniale Wochenende zurück.

Naemi Benner

Verstärkung für unsere Teams

Wir freuen uns über 14 Jugendliche, die sich derzeit für die Mitarbeit in unserer Gemeinde qualifizieren. Im Anschluss an die Konfirmationen im Mai fanden dazu einige Schulungen zu Grundthemen der Kinder- und Jugendarbeit statt. Wir freuen uns über die Bereitschaft und den Einsatz dieser jungen Leute und wünschen ihnen dafür Gottes Segen!



Woche der Diakonie

Armut bekämpfen #ausLiebe

Armut bekämpfen - aus Liebe so lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Nächstenliebe ist die Triebfeder aller diakonischen Arbeit in unserer Kirche. Für Menschen mit geringem Einkommen sind harte Zeiten angebrochen. Oft reicht das Geld nicht mehr bis zum Monatsende. Energiekosten und Inflation werfen alle Planungen über den Haufen. Viele sind ratlos und wissen nicht mehr weiter. Die Kolleginnen und Kollegen in den Angeboten der Diakonie erleben das jeden Tag. Sie setzen sich vor Ort dafür ein, dass Armut oder Handicaps kein Hindernis für ein gelungenes Miteinander sind. Sie arbeiten aus Überzeugung dafür, dass Menschen bei uns den Anschluss behalten, statt ausgegrenzt zu werden.

Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ob bei der Energienothilfe, der Familien- und Jugendhilfe oder in der Bahnhofsmision: Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Men-



schen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

Ihre Spende hilft uns helfen- in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.

Die Bankverbindungen können Sie dem Impressum auf S. 27 entnehmen. Kennwort „Diakonie“.

Herzlichen Dank dafür!

Pfarrer Volker Erbacher
Diakonie Baden

Dag Hammarskjöld

Diplomat und Friedensstifter

Am 18. September 1961 geht die Nachricht um den Erdball: Das Flugzeug der UN, mit Dag Hammarskjöld und 15 weiteren Menschen an Bord, ist in der Provinz Katanga in Afrika kurz vor der Landung abgestürzt. Er fiel einem Attentat zum Opfer, bei dem verschiedene Interessenten ihre Hände im Spiel hatten. Weltweit war die Erschütterung über seinen Tod groß und die Nachrufe machten das Ansehen dieses großartigen Mannes sichtbar.

Er wurde am 29. Juli 1905 in Jönköping als jüngster Sohn des schwedischen Politikers Hjalmar H. geboren. Die Familie war eng befreundet mit dem schwedischen Erzbischof Nathan Söderblom. Nach einem glänzenden Schulabschluss studierte er Philosophie, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft und habilitierte sich. 1930 wurde er Sekretär der Arbeitslosenkommission, 1933 Dozent in Stockholm, ab 1936 Staatssekretär und 1951 Finanzminister. 1953 wurde er zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt.



In den **Stationen seiner weltlichen Karriere** erkannte er die Wegweisung Gottes, „die bewusste Hinführung zur unmittelbaren Christuserfahrung“. Am Anfang des Jahres hatte er in sein Tagebuch notiert: „... dem Kommen-den Ja!“

Leitmotiv seiner Arbeit war stets die **Diplomatie der Versöhnung**. Seine „vertrauliche Diplomatie“ basierte auf der Autorität des Generalsekretärs als unabhängigem Organ der Vereinten Nationen sowie der persönlichen Integrität und Reputation des Amtsinhabers. Diese neue diplomatische

Technik wurde von Dag Hammarskjöld eingeführt.

1954 gelang es ihm in hartnäckigen Gesprächen in Peking, amerikanische Kriegsgefangene aus dem Koreakrieg freizubekommen. Als 1956 der Konflikt um den Suezkanal zum Weltkrieg zu eskalieren drohte, verstand er es, innerhalb weniger Stunden eine internationale Friedens- und Polizeigruppe zu schaffen und so den Konflikt zu entschärfen. Auch beim Aufstand in Ungarn im selben Jahr bemühte er sich um den Erhalt des Friedens. Im Sezessionskrieg von 1960 im Kongo machte er seinen Einfluss geltend und wollte den Konflikt befrieden, was erfolglos blieb. Nach seiner Wiederwahl 1957 machte Dag Hammarskjöld sich vor allem zum **Anwalt der Einen Welt**. Dabei stieß er nicht nur bei den Kolonialmächten auf Widerstand, sondern auch bei der damaligen Sowjetunion. Einen im Herbst 1960 geforderten Rücktritt lehnte er ab und sagte auf der UN-Vollversammlung: „Es ist nicht die Sowjetunion oder eine andere Großmacht, welche die UN zu ihrem Schutz

braucht. Es sind alle anderen. Ich werde daher auf meinem Posten bleiben als Diener der Organisation im Interesse all dieser anderen Nationen, solange sie es wünschen.“

Über seine **Berufung** schrieb er: „Noch einige Jahre, und dann? Mein Leben hat Wert nur durch seinen Inhalt für andere. Mein Leben ohne Wert für andere ist schlimmer als der Tod. Darum in dieser großen Einsamkeit – diene allen. Darum: wie unbegreiflich groß, was mir geschenkt wurde. Wie nichtig, was ich opfere. Hallowed be thy name, thy kingdom come, thy wil be done.“

Dag Hammarskjöld, der tief im christlichen Glauben verwurzelt war, hinterließ ein spirituelles Tagebuch, das nach seinem Tod unter dem Titel „Vägmärken“ („Zeichen am Weg“) veröffentlicht wurde. Sein Grab liegt auf dem Friedhof von Uppsala und im dortigen Dom wurde eine Gedenkstätte errichtet. 1964 wurde ihm posthum der Friedensnobelpreis verliehen.

Reiner Lichdi

Terminkalender

Herzlich willkommen!

■ JULI 2023

Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis, anschließend Gemeindeversammlung
17.30 Uhr Konzert in der Johanneskirche mit dem Bühler Frauenchor „Einfach märchenhaft“ – ein Konzert für die ganze Familie

Freitag, 21. Juli

18.00 Uhr Segnungsgottesdienst der Johanneskindergarten-Vorschulkinder

Sonntag, 23. Juli

10.00 Uhr Park&Pray-Gottesdienst

Sonntag, 30. Juli – Freitag 4. August

Kinderfreizeit in Nagold

Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis

■ AUGUST 2023

Sonntag, 6. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 13. August

10.00 Uhr Tauf-Gottesdienst

Mittwoch, 16. Aug. – Mittwoch 30. Aug.

Jugendfreizeit in Canyelles, Spanien

■ SEPTEMBER 2023

Samstag, 9. September

Café Klatsch beim Bühler Zwetschgenfest

Sonntag, 10. September

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Zwetschgenfestes in der Stadtkirche St. Peter und Paul

Mittwoch, 13. September

15.00 Uhr Start Konfi-Kurs 2023/2024

Freitag, 15. September

18.00 Uhr Filmabend Kinderfreizeit

Sonntag, 17. September

„Laufen mit Herz“ – Baden-Marathon in Karlsruhe

Samstag, 23. September

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 24. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden-Einführung

Donnerstag, 28. September

20.00 Uhr Offener-Abend, Thema: Ernährung und Landwirtschaft im Wandel

■ OKTOBER 2023

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor

Freitag, 6. Oktober

Konfi-Übernachtung

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Flötenkreis
15.00 Uhr Seniorennachmittag
Gebetsraum 24/7 öffnet bis Jahresende

■ NOVEMBER 2023

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubiläum „60 Jahre“ Posaunenchor Bühl
19.30 Uhr Gebetsabend für verfolgte Christen

Mittwoch, 22. November

19.00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Abendmahl

Donnerstag, 23. November

20.00 Uhr Offener-Abend im Gemeindehaus St. Maria, Kappelwindeck
Thema: Die Bedeutung der Apostel

Sonntag, 26. November

10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Ökumenisches Stadtgebet

Ort: Ulrika-Nisch-Kapelle, St. Peter und Paul
Uhrzeit: 20.00 Uhr
Termine: 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Ort: St. Maria, Kappelwindeck
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Termine: 26. Juli, 16. August, 20. September, 25. Oktober, 15. November

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.evkirchebuehl.de



■ GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der Johanneskirche in Bühl Gottesdienst.

■ KINDERGOTTESDIENSTE

Parallel finden sonntags die Kindergottesdienste statt: **Mini-Kirche** für Kinder von 0–6 Jahren. **Bibelbande** ab 1. Klasse, außer in den Schulferien.

■ ONLINE-GOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste werden live auf YouTube übertragen und sind über unsere Homepage www.evkirchebuehl.de zu erreichen. Der Gottesdienst kann über diesen Kanal zeitgleich oder beliebig später mitgefeiert werden.



Taufen

- Anna-Maria**
12. April 2023
- Anna-Maria**
12. April 2023
- Paula-Isabel**
12. April 2023
- Maria-Elisabeth**
12. April 2023
- Paula-Maria, Maria-Louisa,
Leon-Sören**
12. April 2023
- Julian, Konstantin, Leo-Maria,
Paula-Sören und
Paula-Maria-Louisa**
12. April 2023

Trauungen

- Leon-Sören
und
Paula-Isabel**
12. April 2023

Bestattungen

- Anna-Maria**
12. April 2023
- Anna-Maria**
12. April 2023
- Paula-Isabel**
12. April 2023
- Maria-Elisabeth**
12. April 2023
- Ute**
12. April 2023
- Ute**
12. April 2023
- Julian, Konstantin,
Leo-Maria**
12. April 2023
- Anna-Maria**
12. April 2023
- Paula-Isabel**
12. April 2023

Begegnungen

Am Puls der Gemeinde

„Schreib’ doch mal über Deine Beziehung zu unserem Gemeindebrief“. Das war die Schlussfolgerung, als wir bei unserer letzten Redaktionssitzung mal wieder bei dem Thema gelandet waren, wie dankbar wir über eine Verstärkung unseres Teams wären. Aus den drei Fragezeichen in meinem Kopf wurden so langsam drei Ausrufezeichen!!! Es gibt doch nichts Schöneres als über eine dauerhafte Liebesbeziehung zu berichten.

Es war im Jahr 2002 als mich Pfarrerin Ute Haizmann fragte, ob ich nicht Lust hätte, in der Redaktion unseres Gemeindebriefes mitzuarbeiten. Hatte ich! Und wurde herzlich vom damaligen Team mit ihr, dem Ehepaar Audörsch und Holger Hüttemann begrüßt. Dazu stieß 2004 dann noch Jürgen Ellermann, der uns bis 2021 die Treue hielt.

Und was durfte ich in diesen 21 Jahren nicht alles erleben. Ich war wahrhaftig immer am Puls der Gemeinde. Unzählige kleine und große Jubiläen wurden gefeiert, nicht zuletzt das unserer Johannesgemeinde. Mir in besonderer Erinnerung ist die Bericht-



erstattung rund um 500 Jahre Martin Luther geblieben.

Lehrvikarinnen, KGR-Wahlen, Pfarrer-Wechsel, Vakanzzeit, viele Abschiede und spannende Neuanfänge, immer verbunden mit tollen Begegnungen. Doch manchmal war es gar nicht so einfach, Prioritäten zu setzen, Termenschwierigkeiten zu überwinden. Aber alle waren immer mit Feuereifer dabei. Und auch als das Team sich veränderte und 2010 Pfarrer Götz Häuser und Pfarrer Reiner Lichdi zu uns kamen, ging es nahtlos weiter, auch dass seit zwei Jahren nun Friedemann Günther unser Team verstärkt.

Ein heisser Wunsch zum Schluss: **Weitere Verstärkung!**

Marliese Eppstein

Wir bauen Gemeinde

für Leute und Morgen

Es braucht Geduld und einen langen Atem. Und beides hat unser großer Bauherr, Christus, offenbar zur Genüge. Denn eigentlich waren wir in den Startlöchern für den Auszug aus unserem Gemeindezentrum jetzt im Sommer. Wir haben mit dem Ausmisten begonnen und hatten die Ersatz-Quartiere im Visier. Doch nun müssen wir den Aufbruch noch einmal verschieben, auf den Jahreswechsel 2023/24!

Dabei ist diese neue Runde im Prozess des Bauprojekts unerlässlich. Denn was wir befürchten mussten, hat die Ausarbeitung und Bewertung unserer Pläne bestätigt: enorm gestiegene Baukosten, als Folge des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen. Die Preise für jegliche Baumaterialien gingen zeitweise durch die Decke. Inflation, Personalmangel und steigende Löhne hatten die Lage zusätzlich verschärft. Zuletzt ging es um eine Erhöhung der Kosten um etwa 30%! Natürlich übersteigt das unsere Möglichkeiten und das mit der Lan-

deskirche abgestimmte Budget bei weitem. Und natürlich wälzen wir die finanzielle Last nicht einfach auf die Schultern künftiger Generationen ab. Darum haben wir noch einmal den Rotstift rausgeholt und haben in den vergangenen Wochen mit unseren Fachleuten alle Pläne neu gedreht, gewendet und geknetet, um Kosten einzusparen. Und haben nun: ein günstigeres Energiekonzept, eine neue Lösung für die Lüftung des Johannesforums und einen Spender, der die Kosten für die Turmsanierung übernimmt. Wir behalten im Bestand, was noch gut genutzt werden kann und werden die Räume in der früheren Hausmeisterwohnung nur renovieren, aber nicht umgestalten usw.

Ein schwieriger, aber auch verheißungsvoller Prozess, durch den wir uns auf das ursprüngliche Budget von 5,4 Millionen Euro wieder zubewegen. Dass wir gerade in diesen unruhigen Zeiten unser Gemeindezentrum sanieren und erweitern, ist eine mächtige Herausforderung. Aber wir nehmen sie an. Wir bauen



Gemeinde für heute, für unsere vitale und sich entwickelnde Gemeinde. Und wir bauen für morgen, für die, die nach uns „gemeinsam Glauben leben“. Weil wir erfahren, dass Gemeinde Zukunft hat. Es ist ein Kraftakt für unser Bauteam und eine Bewährung für unsere Gemeinde, auch für die vielen Leute, die schon gespendet haben und deren Großzügigkeit wir auch in Zukunft brauchen. Aber es ist auch eine geistliche Erfahrung und ein Lerngeschenk.

Es ist fast so, als ob Gott uns das Projekt noch einmal freundlich aus

der Hand nimmt und neu zurückgibt. Damit wir unser Herz vor allem an ihn und nicht an Steine hängen. Damit wir vor allem die Menschen im Blick behalten und nicht das Gebäude. In dieser Spur und in diese Richtung gehen wir weiter, gemeinsam im Bauteam und im Kirchengemeinderat und gemeinsam mit euch allen in der Gemeinde. Danke für jegliche Geduld und jede Unterstützung im Beten, Geben, Nachfragen und Begleiten.

*Gotz Häuser, Ute Müller,
Werner Venter*

Wir sind Kooperationsraum Süd!

„ekiba 2032“ – Kirche.Zukunft.Gestalten

Mit dem Strategieprozess unserer Badischen Landeskirche nehmen wir die Herausforderungen unserer Zeit in den Blick und fragen uns, wie Menschen heute und in Zukunft Gott begegnen können. Weil die finanziellen und personellen Spielräume kleiner werden, überlegen wir gemeinsam, wo wir Gutes weiterführen, Neues entdecken, aber auch Altes aufgeben.

Auch in unserem Kirchenbezirk sind wir seit einigen Monaten unterwegs. Der Bezirkskirchenrat steckt die Rahmenbedingungen ab, berät über Gebäude, die zukünftig von der Landeskirche mitfinanziert werden und über Pfarrstellen, die langfristig erhalten werden sollen. Wir in Bühl bilden mit den Kirchengemeinden Bühlertal und Baden-Baden einen Kooperationsraum. Wir werden unsere Zusammenarbeit verstärken und dürfen kreativ neue Formen der Gemeindegemeinschaft entwickeln. Seit Ende letzten Jahres treffen wir uns im sogenannten „Prozessteam“ aus interessierten engagierten Ehrenamtlichen, Pfarrern, Kirchenältesten und Diakonen.



Wir lernen uns immer besser kennen, entdecken einige bereits gut laufende Kooperationen und entwickeln weitere konkrete Ideen. Wir möchten vor allem Orte der Begegnung mit Gott und mit den Menschen anderer Gemeinden schaffen und viele neu einladen, Gottes Liebe kennenzulernen. Zum Beispiel mit besonderen gemeinsamen Gottesdiensten oder einem gemeinsamen Chor. Wir möchten Kirchen für verschiedene Zielgruppen einladend gestalten, Spendenprojekte entwickeln, um Pfarrstellen und Gebäude verantwortungsvoll finanzieren zu können, ...

Ich freue mich schon auf das erste gemeinsame Fest!

Kerstin Stopp

Laufen mit Herz!

Wir sind dabei!



In guter Tradition sind auch in diesem Jahr wieder etliche LäuferInnen beim Spendenmarathon „Laufen mit Herz“ in Karlsruhe dabei. Am Sonntag, dem 17. September, steht unser Gemeinde-Team „Laufen für Bühler Kinder“ in den Startblöcken mit viel Freude am Laufen und an der Gemeinschaft und auch einer gehörigen Portion sportlichen Ehrgeizes.

Aber was motiviert uns?

Um Kinder und ihre Familien zu stärken, fördern und zu begleiten, hat unsere Gemeinde seit mehr als 10 Jahren eine zusätzliche Diakonenstelle geschaffen, die **komplett spendenfinanziert ist**.

Ute Gatz kümmert sich um Kinder im Krabbel-, Kindergarten- und Schulalter und um ihre Eltern. Sie ist Netzwerkerin und macht zahlreiche Angebote, die sie mit einem großen Team jugendlicher und erwachsener Ehrenamtlicher durchführt.

Eine wichtige, Familien stärkende Arbeit, die über die Grenzen unserer Kirchengemeinde weit hinausreicht.

Wenn wir sehen, mit wieviel Herz und Engagement Ute Gatz sich für die Kinder und ihre Familien unserer Gemeinde und Stadt einsetzt und ihnen durch ihre gute Begleitung Auftrieb gibt, und wieviel Früchte diese Arbeit trägt, dann geht uns allen das Herz auf! Und mit leichten Füßen werden wir in Karlsruhe nur so über den Asphalt fliegen.

Inspiriert? Dann macht mit!

Werdet Dauerspender und Unterstützer des Fördervereins und spendet unter laufenmitherz.de und unterstützt unser Lauf-Team, jetzt auch per QR-Code!

Oder werdet zu „Mitläufern“ unter: laufenmitherz@evkirchuebuhl.de.

Karin Borho

Weitere Infos unter:

evkirchuebuhl.de/foerderverein
laufenmitherz.de
badenmarathon.de

Rückblick - Konfijahr 2022/23

Eine tolle gemeinsame Zeit

Seit dem Herbst 2022 haben wir, die Konfirmanden, uns jeden Mittwoch im Konfi-Kurs getroffen. Wir haben Spiele gespielt, gesungen, über unseren Glauben geredet und uns mit der Bibel beschäftigt. In dieser Zeit haben wir viele wichtige Erfahrungen gesammelt und das nicht nur im Kurs, sondern z.B. auch bei der Übernachtung in der Kirche. Dieser Abend war echt toll gestaltet. Wir haben eine Nachtwanderung gemacht und konnten abends persönlich mit Gott ins Gespräch kommen.



Waldspiele, Lagerfeuer, coole Angebote, z.B. Tanzen oder Basteln und super leckeres Essen.

Einen Sonntag vor den ersten Konfirmationen fand unser selbstgestalteter Gottesdienst zum Thema „Mut und Vertrauen“ statt. Dafür haben wir einen ganzen Samstag zusammen verbracht und uns überlegt, wie der Gottesdienst aussehen soll und was uns wichtig ist.



Während unserer Konfifreizeit waren wir drei Tage im Haus Sonneneck (Neusatz). Dort haben wir ebenfalls eine Nachtwanderung gemacht. Dazu kamen noch spaßige

Die beiden Konfirmationen am 7. und 14. Mai haben Götz, Nicolai und das Konfiteam für uns gestaltet. Ich erinnere mich an das rosa Fernrohr von Nicolai, mit dem er wirklich



nicht weit sehen konnte. Götz brachte uns alle zum Lachen, als er mit dem Fernrohr seines Vaters kam und sagte: „Ich hab ein G’scheites“. Wie schön, dass wir einen Gott haben, der uns sieht. Nicht nur während unserer Konfizeit, sondern auch darüber hinaus.

Wir bedanken uns herzlich bei der gesamten Gemeinde und vor allem bei Götz, Nicolai und dem gesamten Konfiteam. Vielen Dank für diese tolle Zeit!



Saira Teuffel

Neues aus der Gemeinde

Konfi-Kurs 2023/24

Im September geht es wieder los. Ein neuer Konfi-Kurs beginnt. Darum: Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die nächstes Jahr 14 Jahre alt werden (also aktuell vermutlich in der 7. Klasse sind), sich jetzt noch anzumelden. Das gilt auch für Jugendliche, die noch nicht getauft sind. Es geht darum, Gott neu zu begegnen und Wichtiges über den christlichen Glauben zu erfahren. Wichtig ist dabei aber auch die Gemeinschaft in unserer Gruppe und der Spaß, den wir miteinander haben werden. Am 13.9., 15.00 Uhr geht's los. Anmeldungen im Gemeindebüro (07223 / 22704)!

Zwetschgenfest

Natürlich sind wir wieder am Start, beim Bühler Zwetschgenfest und im **Café Klatsch**. Diesmal sind wir am Samstag, 9. September, für die Bewirtung verantwortlich. Das ist einer der Hauptbesuchstage! Darum



brauchen wir im Café-Zelt wieder viele fleißige Helfer/innen und in den Backstuben daheim viele fleißige Bäcker/innen (vor allem Zwetschgenkuchen). Die Listen liegen demnächst im Gemeindezentrum aus. Bitte tragt euch zügig ein. Natürlich gibt es auch wieder einen ökumenischen Gottesdienst, am 10.9. um 10.00 Uhr in der katholischen Stadtkirche St. Peter & Paul.

Taufgottesdienst am Samstag

Am **23.9. um 11⁰⁰ Uhr** laden wir zum Taufgottesdienst in unsere Kirche ein. Der Samstag, die spätere Uhrzeit und der ganz auf die Taufen ausgerichtete Gottesdienst, kommen manchen Familien entgegen. Interessenten bitte bald im Gemeindebüro melden (07223 / 22704).

Erntedankfest

Herzliche Einladung schon jetzt zum Erntedank-Familiengottesdienst am 8. Oktober um 10.00 Uhr mit anschließendem Gemeindemittagessen – jede/r bringt was mit, wir teilen munter miteinander.

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum gemeinsa-

Herzliche Einladung!

men Treffen in großer Runde am 22. Oktober 15.00-17.00 Uhr in unserem Gemeindesaal rund um ein interessantes Thema, Kaffee & Kuchen und vielen netten Leuten.

Ökumenisches Stadtgebet

Seit vielen Jahren treffen sich einmal im Monat Christen aus unserer evangelischen, aus der katholischen und aus der freikirchlichen Gemeinde, um gemeinsam für die Anliegen in den Gemeinden und vor allem in unserer Stadt und unserem Land zu beten. Das ist ein starkes Zeichen, auch wenn wir manchmal nur wenige sind, die sich treffen. Denn wir bewegen Gottes Herz und seinen Arm und vor allem uns selbst. Wer weiß, wie es aussähe in unserer Welt, wenn weniger gebetet würde – und vor allem, wenn noch mehr Menschen beten würden. Herzliche Einladung, das nächste Mal dabei zu sein, am 20. Juli, 20.00 Uhr, Ulrika-Nisch-Kapelle.

Anlass-Spenden

Wir freuen uns im Förderverein immer über Ihre Spenden, durch die wir viel Gutes in unserer Gemeinde umsetzen können. Eine gute Idee dabei ist auch, einen runden Geburtstag,



ein Jubiläum oder auch einen Abschied als Anlass zu nehmen, um für diesen guten Zweck etwas beizutragen. „Statt Geschenken oder Blumen erbitten wir eine Spende auf das Konto des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde, IBAN: DE53 6625 1434 0000 5014 52“ oder so ähnlich. Das kommt gut an, bei vielen Kindern und Familien, bei unseren Gemeindeprojekten: Musik, Diakonisches, Bauliches und vor allem für die Diakonenstelle von Ute Gatz. DANKE!

Gebetsraum – Herbstferien

Am 22. Oktober öffnet wieder der Gebetsraum in unserem Gemeindezentrum. Über mehrere Wochen hinweg kann rund um die Uhr auf kreative Art und Weise gebetet werden: Gottes Nähe suchen, zur Ruhe kommen, die Welt ins Gebet nehmen, aufatmen in Gottes Gegenwart. Dazu kann der Raum stundenweise „gebucht“ werden. Nähere Infos zu gebener Zeit in unserem Gemeindebüro (07223 / 22704).

Kinder- & Jugendgruppen Erwachsene

■ Sonnenkäferkinder

Kinderkrabbelgruppe mit Ute Gatz
Dienstags, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

■ King's Kids

Kindergruppe ab 1. Klasse mit Ute Gatz
Dienstags, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

■ JAM

Jungschargruppe ab 4. Klasse mit Tobias Gutt
Donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

■ Jugendhauskreise

ü14/Dienstags, 19.30–21.00 Uhr, 14-tägig
ü16/Donnerstags, 19.30–21.00 Uhr, 14-tägig

■ Sport-Spiel-Spaß

Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

■ Connect

Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

■ Colored Break / Jugendcafé

mit Ella Wolfgarten & Mattias Halfmann
1. Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr

Kirchenmusik

■ Singkreis

Dienstags, 18.30 Uhr, mit Heike Vornehm

■ Posaunenchor

Montags, 20.00 Uhr, mit Jürgen Fritz

■ Flötenkreis

Freitags, 17.30 Uhr, mit Heidrun Gutt

■ Park & Pray-Band

4x jährlich, mit Tobias Rienth

■ Lobpreis-Band

5x jährlich, mit Norbert Gatz

■ Treffen der älteren Generation

mit Erika Trojansky, Tel. 8011930
Montags, 15.00 Uhr, monatlich

■ Männergruppe „ST&P“

mit Peter Bolz, Tel. 910250
Montags, 19.00 Uhr, monatlich

■ Bibelgesprächskreis

mit Pfarrer Götz Häuser, Tel. 22704
Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig

■ Expedition durch die Bibel

mit Hans Adam, Tel. 910488
Mittwochs, 19.30 Uhr, 14-tägig

■ Gemeinsam Genießen

Senioren-Kochtreff, Bettina T.-Kraus, Tel. 27919
Donnerstags, 10.00 Uhr, 14-tägig

■ Meditatives Tanzen

mit Claudia Jäckel, Tel. 27141
Donnerstags, 18.45 Uhr, monatlich

■ Gesprächsrunde über d. Glauben

Donnerstags, 20.00 Uhr, monatlich

■ Gebetskreise

T. Rienth Tel. 902041, A. Rouw Tel. 901895

■ Micha-Gruppe

michagruppe@evkirchebuehl.de, monatl. 18 Uhr

■ Hauskreis Benner

Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig, Tel. 2873634

■ Hauskreis Gleike

Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 808283

■ Hauskreis Noll

Mittwochs, 19.00 Uhr, Tel. 2818610

■ Hauskreis Venter / Jaeger

Donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig, Tel. 2818881

■ Neuer Gesprächskreis

Donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig, Tel. 9571389

Gemeindebüro:

Brigitte Seebacher, 07223 / 22704
buehl@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten:
Di. / Do. / Fr. 10.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–17.00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Götz Häuser, 07223 / 22704
Goetz.Haeuser@kbz.ekiba.de

Kinderdiakonin:

Ute Gatz, 07223 / 27286
Ute.Gatz@kbz.ekiba.de

Jugenddiakon:

Nicolai Hasch, 07223 / 2837783
Nicolai.Hasch@kbz.ekiba.de

Kindergarten:

Ulrike Harle-Lueb, 07223 / 23122
kindergarten@evkirchebuehl.de

Spendenkonten:

Kirchengemeinde
Sparkasse Bühl
DE31 6625 1434 0000 0139 38
Volksbank Bühl eG
DE69 6629 1400 0000 6099 00

Förderverein

Sparkasse Bühl
DE53 6625 1434 0000 5014 52

Diakonisches Werk Bühl

Aloys-Schreiber-Str. 8, 07223 / 22124



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Bühl
Johannesstraße 5
77815 Bühl
07223 / 22704
www.evkirchebuehl.de

Redaktion:

Marliese Eppstein, Leitung
Pfarrer Dr. Götz Häuser, V.i.S.d.P.
Pfarrer i.R. Reiner Lichdi
Friedemann Günther, Layout
gemeindebrief@evkirchebuehl.de

Druck:

Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

2400 Exemplare

Mitarbeit:

Stefanie Schwarz, Pfarrerin Lisa Kern,
Ulrike Harle-Lueb, Sonia Baur, Ute Gatz,
Naemi Benner, Nicolai Hasch,
Kerstin Stopp, Karin Borho, Saira Teuffel

Bildnachweis:

Titelbild: F.Günther, S.4,5 H.Hüttemann,
F.Günther S.7 U.Klöpfer, ABB, S.8,9 U.Harle-
Lueb, S.10 T.Hüsges, N.Berner, S.11
Diakonie Baden, S.12 wikipedia.org,
S.14,15,24 pixabay.com S.17 F.Günther,
S.19 Herzog Architekten, Baden-Baden,
S.20 K.Stopp, S.21 W.Gress, S.22,23 privat,
J.Bongartz, S.28 F.Günther





Du bist
ein Gott,
der mich
sieht

1. Mose 16,13